



KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE

ST. GREGOR
VON BURTSCHIED



Konzerte 2026

Liebe Musikbegeisterte,

es ist ein (leider) trüber und verregneter Herbstsonntag Mitte November.

An diesem Wochenende werden in den Gottesdiensten unserer Pfarrei St. Gregor von Burtscheid die „Orte von Kirche“ vorgestellt. Wo brennen wir, wo sind wir für unsere Gemeinde entfacht?

Bei der Vorstellung der unterschiedlichsten Gruppen und Aktivitäten — auch der musikalischen Aktivitäten — macht sich ein Gefühl von Dankbarkeit in mir breit. Dankbarkeit, mit meiner Arbeit einen Teil zu diesem Feuer beitragen zu dürfen, Dankbarkeit, Menschen für die Musik entzünden zu können.

Jede Woche kommen über 100 Sängerinnen und Sänger aus ihrem Alltag zusammen, um in den Chören der Pfarrei gemeinsam zu singen. Sie nehmen immer wieder aufs Neue wahr, welche verbindende Kraft die Musik hat. Sie brennen für dieses Gemeinschaftsgefühl, für diesen „Ort von Kirche“. Und wenn sie mit einer Melodie auf den Lippen das Pfarrheim wieder verlassen, brennen sie weiter und entzünden andere. Ich erlebe immer wieder gerne, wie Sie in Gottesdienst und Konzert für eine lebendige und abwechslungsreiche Musik in unserer Pfarrei brennen.

Im Jahr 2026 freue ich mich, Sie zu 17 Konzerten einladen zu dürfen.

Die Künstlerinnen und Künstler sind entfacht, Ihnen ihre Musik nahezubringen: ob tänzerisch beschwingt, nachdenklich melancholisch, im freudigen Jubel oder in der simplen Melodie. In jedem einzelnen Ton, in jedem gesprochenen oder gesungenen Wort steckt die Leidenschaft und das Feuer, Sie als Zuhörerinnen und Zuhörer mit zu entzünden.

Ihr

Andreas Koffmann

Neujahrskonzert

Orgelfeuerwerk

Festliche Musik für Orgel

Sonntag

4. Januar 2026

16:30 Uhr

St. Michael

Orgel Regionalkantor

Andreas Hoffmann

Werke von Bach, Dupré,
Elgar, Jongen, Vierne u.a.

Foto: Andrew Yu (unsplash.com)

Andreas Hoffmann studierte an der Hochschule für Musik Saarbrücken bei Prof. Andreas Rothkopf. Seit 2001 beschäftigt er sich mit dem Kunstharmonium und seiner Musik.

2004 erspielte sich Andreas Hoffmann den ersten Preis beim 3. Horst-Dieter-Veeck-Wettbewerb an der Saarbrücker Stiftskirche St. Arnual.

Seit Februar 2007 ist er musikalischer Partner von Armin Sommer (Edenkoben) als „Duo Carillon“ in der Besetzung Schlagzeug und Orgel.

Andreas Hoffmann belegte von 2009 bis 2010 berufsbegleitend den Lehrgang „Populärmusik im kirchlichen Bereich“ an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen.

Von 2006 bis 2018 war er hauptamtlicher Kirchenmusiker und Dekanatskantor im Bistum Trier.

Seit Mai 2018 ist er Regionalkantor für die Region Aachen-Land und Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Gregor von Burtscheid.

Informationen zur
Weimbs-Orgel in St. Michael



Orgelkonzert

Mariä Lichtmess

Musik zum Fest der Darstellung des Herrn

Sonntag

1. Februar 2026

16:30 Uhr

St. Johann Baptist

Orgel **Gereon Krahforst**

Werke von Bach, Guridi,
Karg-Elert, Salomé, Torres
& Improvisation



Gereon Krahforst studierte 1990-2000 Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Orgel in Köln und Frankfurt am Main. Zahlreiche Meisterkurse und private Studien u.a. mit Marie-Claire Alain, Jon Laukvik, Petr Eben, Wolfgang Seifen und vielen anderen ergänzen seine Studien. Nach einer Reihe von kirchenmusikalischen Anstellungen u.a. in Minden (Dom) und als Domorganist in Paderborn wanderte er zunächst nach Südspanien aus und amtierte dort als Organist der national bedeutenden „Organo del Sol Mayor“ in Marbella an der Costa del Sol.

Ab 2012 amtierte er als Cathedral Organist und Associate Director of Music an der Cathedral Basilica of Saint Louis, Missouri (USA). Im April 2015 wurde er vom Benediktinerkonvent der berühmten Abtei Maria Laach als Abteiorganist und künstlerischer Leiter der Internationalen Laacher Orgelkonzerte berufen.

Besonders als Improvisator konnte er sich einen Namen machen. Immer wieder werden seine abwechslungsreichen Programmgestaltungen und unkonventionellen Registrierungen bewundert.

Krahforst ist Widmungsträger mehrerer zeitgenössischer Kompositionen. Außerdem ist er Mitglied des Rotary-Clubs, der American Guild of Organists und der Amis d'Orgue de Luxembourg.

Orgelkonzert

Virtuos durch die Jahrhunderte

Sonntag

1. März 2026

16:30 Uhr

St. Michael

Orgel **Sara Musumeci**

Werke von

Johann Sebastian Bach,

Marco Enrico Bossi &

Pietro Yon



Sara Musumeci, geboren 1991 in Giarre, ist eine vielversprechende sizilianische Künstlerin, die trotz ihres jungen Alters auf ein beachtliches Curriculum Vitae schauen kann. Nach dem Studium der Kunstwissenschaft an der Universität von Palermo spezialisierte sie sich auf Musikwissenschaft. Dieses Studium schloss sie mit Auszeichnung ab. Das Studium in Klavier schloss sie an der Musikhochschule „V. Bellini“ in Catania mit höchster Punktzahl ab und erhielt an der Pariser Schola Cantorum das „Diplôme de virtuosité“ und das „Diplôme de Concert“.

Zahlreiche Meisterkurse runden ihre Studien ab. Neben ihren konzertanten Tätigkeiten als Pianistin und Organistin ist sie Chorleiterin in Giarre und leitet seit 2015 musikwissenschaftliche Seminare u.a. in Zusammenarbeit mit der Universität von Palermo. Konzerte führten sie u.a. nach Deutschland, Dänemark, Finnland, Schweden, England, Österreich, Spanien, Malta, der Schweiz und Frankreich.

2019 gewann sie den Zweiten Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb „Timorgelfest“ in Rumänien und den Ersten Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb auf Malta.

Orgelkonzert

Halleluja!

Feierliche Orgelmusik zu Ostern

Ostermontag

6. April 2026

16:30 Uhr

St. Johann Baptist

Orgel Regionalkantor

Andreas Hoffmann

Werke von

Max Reger, Franz Schmidt,

Charles Tournemire u.a.



Der Ausruf „Halleluja!“ steht wie kein anderer in der christlichen Kirche für das Lob Gottes. In der Liturgie bereitet der Halleluja-Ruf das ganze Jahr über auf die frohe Botschaft vor, das Evangelium. In der österlichen Bußzeit nach dem Aschermittwoch hören wir diesen Freudengesang nicht mehr. Erst in der Osternacht erklingt aus Freude über den besiegten Tod durch den Auferstandenen das feierliche Halleluja wieder.

So stehen in diesem Orgelkonzert am Ostermontag neben Werken mit österlichem Bezug auch freie und choralgebundene Kompositionen im Mittelpunkt, welche die Freude des „Halleluja“ widerspiegeln. Höhepunkt ist Max Regers Choralfantasie & Fuge über den Choral „Halleluja! Gott zu loben bleibe meine Seelenfreud“, komponiert im Jahr 1900.



Informationen zur
Bach-Orgel in St. Johann Baptist

Orgel plus...

Wege zu Shalom

Musik für Viola & Orgel

Sonntag
3. Mai 2026
16:30 Uhr
St. Michael

Viola **Semjon Kalinowsky**
Orgel **Paul Kayser**

Werke von Bloch,
Bruch, Lewandowski,
Stutschewski, Sulzer u.a.



Dieses Programm mit Werken für Viola und Orgel stellt einen interreligiösen musikalischen Dialog dar und trägt somit eine spirituelle Botschaft der besonderen Art.

Angelehnt an die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdischen Liturgie, vereint dieses Programm in einem einzigartigen Konzept die beliebten Repertoire-

Klassiker wie "Kol Nidrei" von Max Bruch, „Prayer“ von Ernest Bloch und die „Synagogen Melodien“ von Louis Lewandowski mit in Vergessenheit geratenen Werken.

Im Vordergrund steht dabei eine Brücke zwischen Tradition und Moderne zu schlagen.

Die seltene aber reizvolle Konstellation Viola und Orgel verspricht ein außergewöhnliches Klangerlebnis.



Orgel plus...

Dialog

Musik für Violoncello & Orgel

Sonntag

7. Juni 2026

16:30 Uhr

St. Johann Baptist

Violoncello

Franziska Blasel

Orgel Regionalkantor

Andreas Hoffmann

Werke von Bach, Dupré
Lysenko & Rheinberger



Foto: Lisa Bössen

Die in Köln geborene Cellistin Franziska Blasel studierte an der Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Irene Güdel und an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bei Prof. Johannes Goritzki. Meisterkurse u.a. bei Siegfried Palm und Anner Bylsma vervollständigten ihre Ausbildung. Nach dem Studium war Franziska Blasel mehrere Jahre in der Neuen Philharmonie Westfalen tätig und wird seitdem regelmäßig als Gast engagiert, u.a. bei den Düsseldorfer Symphonikern, dem Sinfonieorchester Aachen und dem Sinfonieorchester Münster. Als Freiberuflerin widmet sie sich vielseitigen Projekten in Orchestern, als Solistin und als Duopartnerin, stets mit der Freude am musikalischen Ausdruck, der Suche nach neuen Nuancen und der Hingabe im gemeinsamen Musizieren.

Zahlreiche Konzertreisen und Einladungen zu Festivals führten sie bereits nach Frankreich, Belgien, Russland, Österreich, in die Schweiz, nach Estland und Litauen sowie ins Concertgebouw Amsterdam, das Brucknerhaus Linz, die Kölner Philharmonie, die Tonhalle Düsseldorf, die Essener Philharmonie, das Konzerthaus Dortmund und die Elbphilharmonie Hamburg.

1. Sommerkonzert

Eroica meets Nussknacker

Sonntag

19. Juli 2026

20:15 Uhr

Marienkapelle

**Klavier Nina & Steffen
Buchmann**

Werke von

Ludwig van Beethoven &
Pjotr Iljitsch Tschaikowsky



Foto: Jean M. Laffitau

Ein Klavierabend der Extraklasse mit den aus Pirmasens stammenden Geschwistern Nina und Steffen Buchmann.

Das Konzert verbindet zwei unterschiedliche Klangwelten. Die Dramatik der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 („Eroica“) von Ludwig van Beethoven trifft auf die zauberhaften Klänge von Pjotr Iljitsch Tschaikowskys Konzert-Suite zum Ballett „Der Nussknacker“.

Nina und Steffen Buchmann studierten an der Hochschule für Musik Saar und waren bei Wettbewerben erfolgreich. Sie vervollständigten ihre Ausbildung durch Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen, Steffen Buchmann auch durch Studienaufenthalte in den USA (Cliburn Piano Institute, Fort Worth; Aspen Music School). Nina Buchmann ist zudem 1. Preisträgerin des „Concours M. de Valmalète“ Paris.

Sie widmen sich seit vielen Jahren dem vierhändigen Klavierspiel, sowohl an einem als auch an zwei Klavieren. Ihr Repertoire beschränkt sich dabei nicht nur auf Original-Kompositionen der Klassik und Romantik, sondern umfasst auch Transkriptionen bekannter Orchesterwerke, Ballette und Opern. Zudem hat Steffen Buchmann virtuose Filmmusik-Arrangements verfasst.

2. Sommerkonzert

Tango A Quartett

Leidenschaft, Dynamik, Tradition

Sonntag

2. August 2026

20:15 Uhr

Marienkapelle

Violine **Oksana Pinchuk**

Bandoneon **Savva Zihs**

Klavier **Anvar Akbari**

Kontrabass

Andri Stukalenko



Foto: Alexander Light

Tango A Quartett – ein Tango-Ensemble aus Aachen, das sich der Aufführung traditioneller Tangos, Tango Nuevo sowie eigener Originalkompositionen widmet. Das Quartett zeigt eindrucksvoll die reiche Palette der Tangomusik, funkelnde Rhythmen, Leidenschaft und Kraft, Leichtigkeit und Eleganz, Melancholie und Sehnsucht. Mit Respekt vor der Tradition und einem umfangreichen Repertoire streben die Musiker danach, das Publikum und die Tänzer mit der Musik von Komponisten wie Julio De Caro Carlos Di Sarli, Juan D'Arienzo, Julián Plaza, Osvaldo Pugliese, Eduardo Rovira, Astor Piazzolla und vielen anderen bekannt zu machen.



3. Sommerkonzert

Feminin

Klaviermusik von Komponistinnen

Sonntag

16. August 2026

20:15 Uhr

Marienkapelle

Klavier Regionalkantor

Andreas Hoffmann

Werke von Boulanger,
Chaminade, Mendelssohn,
Schumann, Dinescu u.a.



Foto: Monika Meimberg

Das Vorurteil, Frauen könnten mangels kreativ-schöpferischer Fähigkeiten nicht komponieren, hat sich lange Zeit gehalten. Bis ins 20. Jahrhundert hinein wurde Frauen der Zugang zu Bildung und musikalischer Förderung verwehrt. Nur wenigen gelang es, diese Barriere zu durchdringen und ihre Begabung unter Beweis zu stellen. Sie gehörten in der Regel einer privilegierten Gesellschaftsschicht an oder stammten gar aus einer Musikerfamilie.

Heute gilt es immer noch einen Schatz zu bergen, der in Archiven und Bibliotheken schlummert.

In der Neuzeit wandelt sich langsam das Bild, zeitgenössische Komponistinnen nehmen immer mehr Platz im Musikgeschehen ein. Ein Grund mehr, ihnen dieses Konzert zu widmen.



5. Burtscheider Orgeltag

Orgelnacht

Ein Abend voller Musik

Samstag

5. September 2026

ab 20:00 Uhr

St. Johann Baptist



Foto: Jessylee

20:00 Uhr

Erik Satie

Klang, Kult & Kabinettstückchen

Wort **Natalie Hüskens**

Orgel **Nick Goudkuil**

Dieses Konzert lädt ein zu einer klanglichen und erzählerischen Spurensuche: Während Nick Goudkuil an der Orgel Saties Werke in all ihrer hypnotischen Klarheit erklingen lässt, entfaltet Natalie Hüskens sein außergewöhnliches Leben – von seinen kargen Bohème-Jahren in Montmartre bis zu seiner selbst erfundenen Glaubensgemeinschaft. Ein Abend zwischen Poesie, Humor und musikalischem Genie.



21:15 Uhr

Die heitere Orgel

Heitere Orgelmusik von Barock bis Neuzeit

Orgel Regionalkantorin **Holle Goertz**

Holle Goertz studierte an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf Kirchenmusik (A-Examen) sowie Dirigieren mit dem Schwerpunkt Chorleitung. Seit 2001 ist sie Regionalkantorin für die Region Eifel im Bistum Aachen mit Dienstsitz in Kall und Dozentin für Chorleitung in der C-Ausbildung im Bistum Aachen. Im Kloster Steinfeld ist Holle Goertz mitverantwortlich für die international beachteten Konzertreihen an der historischen König-Orgel in der Basilika.



Foto: Pastoraler Raum Steinfeld

mehr Orgelnacht auf der nächsten Seite ↪

Informationen zur Kirchenmusik
in St. Gregor von Burtscheid bei
Regionalkantor Andreas Hoffmann



5. Burtscheider Orgeltag

Orgelnacht

Ein Abend voller Musik

22:30 Uhr

Stummfilmkonzert

Wilhelm Prager

Tischlein deck dich, Eselein streck dich, Knüppel aus dem Sack

Orgel Regionalkantor **Andreas Hoffmann**

Es war einmal ein Schneider, der hatte drei Söhne, aber er hatte keine Arbeit für sie - so musste er sie auf Wanderschaft schicken, damit sie ihr Glück in der Ferne machen würden.

Was sie dann erleben, und was ein Tischlein, ein Eselein und ein Knüppel damit zu tun haben, erzählt das Märchen der Gebrüder Grimm, verfilmt von Wilhelm Prager im Jahr 1921.

Der Stummfilm wurde 2023 in 4K digitalisiert und restauriert. Er wird in dieser restaurierten Fassung in Burtscheid erstmals öffentlich vorgeführt.

*Ein Film aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
(www.murnau-stiftung.de) in Wiesbaden.*

Foto: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



5. Burtscheider Orgeltag

Maaartin!

Ein Orgelkonzert für Kinder

Sonntag

6. September 2026

16:30 Uhr

St. Michael

Erzählerin

Ellen Bourceau

Orgel Regionalkantor

Andreas Hoffmann



Foto: albersHeinemann (cc0 – gemeinfrei) pixabay.com

Maaartin! Vom kleinen Martin zum großen Luther

Das Orgelkonzert für Kinder erzählt die Geschichte von Martin Luther, von seiner Kindheit in Mansfeld im Harz, dem Studium in Erfurt, den Jahren im Kloster und der Reise nach Rom, von einem kleinen Jungen der nicht zum Essen kommt und von einem Mönch, der die Kirche verändert.

Der Text stammt von Gerhard Engelsberger in einer Bearbeitung von Eva Martin-Schneider. Die Musik schrieb Christiane Michel-Ostertun, die auch einige von Luthers eigenen Melodien in das Kinderkonzert eingebaut hat.

Kirchenmusik, Chöre & Konzerte
in St. Gregor von Burtscheid



Chorkonzert

Rutter – Psalmfest

Folk-Songs

Sonntag

27. September 2026

16:30 Uhr

Herz Jesu

Junger Chor St. Johann Baptist

Solisten & Instrumentalisten

Leitung Regionalkantor **Andreas Hoffmann**

Im Jahr 2025 feierte John Rutter seinen 80. Geburtstag. Rutter hat mit seinem ganz eigenen erfrischenden Chorklang, der Jung und Alt gleichermaßen mitreißt und berührt, international die Chormusik geprägt. Das Psalmfest ist eine Zusammenstellung von Psalmvertonungen aus dem Werk Rutters.

Ergänzt wird das Programm mit bekannten englischsprachigen Folk Songs wie Scarborough Fair oder Auld Lang Syne in neuen Arrangements.



Orgelkonzert

Voyage dans le Temps

Musikalische Zeitreise

Sonntag

4. Oktober 2026

16:30 Uhr

St. Michael

Orgel **Laurent Jochum**

Werke von Bach,
Bédard, Dubois,
Mendelssohn u.a.



Foto: David Gemini

Der in Thionville aufgewachsene Laurent Jochum studierte an den Konservatorien in Straßburg und Lyon, wo er seine Studien mit einem ersten Preis abschloss. Weitere Studien sowie Preise bei mehreren Wettbewerben folgten, wie etwa der Große interkonservatorische Orgelpreis von Angers (neuerdings auch Jean-Louis Florentz-Académie des Beaux-Arts – Preis genannt).

Laurent Jochum tritt regelmäßig als Solist auf. Dabei spielte er auf berühmten Orgeln in Frankreich (Notre-Dame, St. Etienne du Mont, La Madeleine in Paris) aber auch international z.B. in Deutschland, Schweiz, Tschechien, Polen, England, Griechenland, Italien, Aserbaidshan, Oman, sowie Luxembourg, Kanada und den USA.

Laurent Jochum ist Organist an der großen Cavaillé-Coll-Orgel der Kirche Saint Jean-Baptiste Belleville in Paris. Als Inhaber des Titels „CAPES de Musicologie“ liegt es ihm am Herzen, einen Teil seines musikalischen Lebens pädagogischen Aktivitäten zu widmen. So unterrichtet er als Musiklehrer an einem Pariser Collège. Weiterhin ist Laurent Jochum Begleiter mehrerer renommierter Chöre in Paris.

Orgelkonzert

Planetarium

Orgelmusik aus den Tiefen des Alls

Sonntag

1. November 2026

16:30 Uhr

Herz Jesu

Orgel Regionalkantor

Andreas Hoffmann

Werke von Gustav Holst,
John Williams, Hans
Zimmer u.a.

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte ist es der Blick in die Sterne, der gleichermaßen fasziniert als auch essentielle Fragen aufwirft.

Neben der Wissenschaft haben sich ebenfalls die Künste immer mit den Sternen beschäftigt. In der Musik gilt Gustav Holsts Orchesterzyklus „Die Planeten“ sicher als das berühmteste Beispiel. Inspiriert von der antiken Vorstellung der sieben Planetengötter und deren Rezeption in der modernen Astrologie, stellt die Programmmusik die Eigenschaften der mit den Planeten verbundenen römischen Gottheiten dar. Der amerikanische Organist Peter Sykes hat den Zyklus 1996 für Orgel bearbeitet.

Zur Musik von Gustav Holst gesellt sich weitere „interstellare“ Musik von John Williams, Hans Zimmer und u.a.

Foto: Maarten Verstraete (unsplash.com)



Informationen zur
Stahlhuth-Orgel
in Herz Jesu

Camille Saint-Saëns

Oratorio de Noël op.12

Französische Musik zu Weihnachten

Sonntag

29. November 2026

16:30 Uhr

St. Johann Baptist

Kantatenchor

St. Johann Baptist

Solisten & Orchester

Leitung Regionalkantor

Andreas Hoffmann

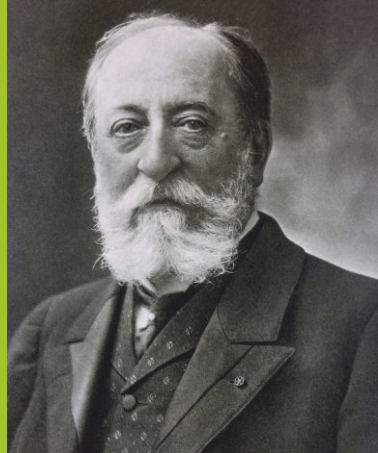


Foto: Nadar (Public domain, via Wikimedia Commons)

Camille Saint-Saëns war ein musikalisches Wunderkind und eine der zentralen Figuren des französischen Musiklebens im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Zu seinen Lebzeiten war er gleichermaßen als brillanter Pianist, Organist, Dirigent und Komponist von enormer Produktivität geschätzt.

Die Entstehungsgeschichte seines "Oratorio de Noël" ist bemerkenswert: Der erst 23-jährige Saint-Saëns, zu diesem Zeitpunkt Organist an der prestigeträchtigen Pariser Kirche La Madeleine, komponierte das gesamte Oratorium in nur elf Tagen für die dortige Weihnachtsmesse. Das Ergebnis ist ein intimes, lyrisches und von tiefer Spiritualität durchdrungenes Werk. Es zeichnet sich durch eine delikate kammermusikalische Instrumentierung aus.

Das "Oratorio de Noël" ist mit seiner Wärme und innerem Glanz ein Meisterwerk, das die Zuhörer zum Beginn der Adventszeit auf eine musikalische Reise zur Krippe mitnimmt.

Weiterhin erklingen französische Chor- und Instrumentalwerke aus der Romantik.

Danke für Ihre Unterstützung!

Der Pfarrei St. Gregor vonurtscheid ist es ein Anliegen, die angebotenen Konzerte ohne Eintritt durchzuführen. Damit dies gelingen kann, sind wir auf Ihre großzügige Spende zugunsten der Kirchenmusik angewiesen. Herzlichen Dank dafür!

Große Unterstützung erhalten wir ebenfalls durch den Förderverein für klassische Kirchenmusik e.V. sowie durch den Förderverein St. Johann-Baptist e.V., die beide regelmäßig Konzerte, kirchenmusikalische Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste in der Pfarrei fördern.

Wenn auch Ihnen die Förderung und Unterstützung der Kirchenmusik in der Pfarrei St. Gregor vonurtscheid ein langfristiges Anliegen ist, möchten wir Ihnen eine Mitgliedschaft in einem der Fördervereine ans Herz legen. Weitere Informationen zur Arbeit der Fördervereine, Satzungen und Anmeldeunterlagen finden Sie hier:



Förderverein für
klassische Kirchenmusik e.V.



Förderverein
St. Johann-Baptist e.V.

Impressum

Herausgeber und Veranstalter

Pfarrei St. Gregor vonurtscheid
Michaelsbergstraße 6, 52066 Aachen

Bildquellen (wenn nicht angegeben): Pfarrei, Künstler
Änderungen vorbehalten!